

betreffend effektiver Klimaschutz der Stadt Brugg

Antrag:

Der Stadtrat wird ersucht, die Realisierung der in der Beilage 1 des „Berichts und Antrages betreffend Erwerb Label Energiestadt“ erwähnten Massnahmen

- Energie-Leitbild
- Aktivitätenprogramm
- Sanierungskonzept/Gebäudemanagement
- Hauswartung
- Ökostrombezug

zu prüfen. Mit diesen Massnahmen soll die Energieeffizienz der Stadt Brugg gefördert und so ein effektiver und zugleich effizienter Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Ferner wird der Stadtrat ersucht, dem Einwohnerrat regelmässig Bericht über Zielerreichung und Ziele der durchgeführten und geplanten Klimaschutz-Massnahmen im Rahmen des Jahresberichtes zu erstatten. Weiter soll geprüft werden, ob bei Einwohnerratsgeschäften mit Klimaschutzpotential ein weiterer Punkt „Energieeffizienz“ in Bericht und Antrag einfließen kann.

Begründung:

Gemäss den Abstimmungsergebnissen der Motion von Philipp Bucher vom 21. Oktober 2005 sowie Aussagen breiterer Bevölkerungskreise, ist ein Bedürfnis nach Massnahmen mit klimaschützender Wirkung vorhanden. Den Mitunterzeichnenden erscheinen jedoch die Verwaltungskosten und einhergehenden politisch aufgeladenen Verpflichtungen bei einem Erwerb des „Labels Energiestadt“ zu hoch und der Zusatznutzen für die Marke zu klein. Trotzdem bestehen die Ansicht und der Wille, dass ganze Programmpunkte, die einen direkten Nutzen für die Umwelt und die Bürgerinnen und Bürger von Brugg haben, in Angriff genommen werden sollten. Die Mitunterzeichnenden meinen, dass energiehaushaltverbessernde Massnahmen in den Bereichen kommunale Gebäude und Anlagen, Entwicklungsplanung und Raumordnung sowie Mobilität sich effektiv klimaschützend auswirken. Ausgaben in den Bereichen Organisation, Kommunikation und Koordination hingegen nicht die Wirkung erzielen, welche die Mitunterzeichnenden wollen – nämlich den effektiven und effizienten Klimaschutz fördern!

Die Mitunterzeichnenden sind der Ansicht, dass die Planung, Steuerung und Kontrolle der Massnahmen durch ein Zusammenspiel zwischen Stadtverwaltung und Einwohnerrat erfolgen kann. Hierbei erfolgt die Kommunikation per Jahresbericht und Berichte und Anträge der Einwohnerratsgeschäfte. Die Koordination vollzieht sich im Rahmen der einzelnen Projekte.

Brugg, 29. Juni 2007

Der Postulant:

Reto Wettstein
und 11 Mitunterzeichnende